

Lehrkraft: OStRin B. Schmidt-Holzbauer

Leitfach: Deutsch

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung
2. Projektthema: Lern- und Lebensort Schulbibliothek

Begründung und Zielsetzung des Projekts

Begründung: Lesen können bedeutet zum einen, Informationen aus Texten entnehmen und verarbeiten zu können, etwas, was jeder für Beruf und Alltagsleben braucht. Und es bedeutet zum anderen, sich in räumlich und zeitlich ferne Welten zu versetzen und diese erschließen zu können, etwas, was die Lebensqualität enorm steigert. Lesen ist Basisqualifikation und Genuss. Es ist eine der Säulen unserer Kultur.

Die Schulbibliothek stellt dabei einen wichtigen Ort zum Erwerb und zur Förderung von Lesekompetenz dar – in fachlicher und fächerübergreifender wie auch in emotionaler Hinsicht. Die Teilnehmer/innen befassen sich darüber hinaus mit der Frage, welche Bedeutung Bibliotheken im öffentlichen Raum und insbesondere in der Schule haben.

Zielsetzung: Die Seminarteilnehmer sollen ein Nutzungskonzept für die neu eingerichtete Schülerlesebücherei erstellen mit dem Schwerpunkt der Leseförderung für die Unterstufe. Sie arbeiten auch an Vorschlägen zur Erweiterung des Bestandes der Schülerlesebücherei und erhalten dabei Einblick in Aufbau und Organisation einer Bibliothek.

Die Teilnehmer/innen führen bereits erprobte Leseförderungsaktionen (z. B. Bibliotheksführungen, Leseabende / -nächte, Vorleseaktionen, Autorenlesungen) mit Schülern v. a. der Jahrgangsstufen 5-7 des AAG durch und erarbeiten gegebenenfalls neue Konzepte. Sie handeln dabei möglichst eigenständig.

Die Fachlehrer der Klassen, die Eltern und der Elternbeirat, Schul- und Stadtbibliothek, die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Regensburg, Buchhandlungen, eventuell auch Verlage und Autoren stehen als Partner zur Verfügung und unterstützen die Schüler. Diese lernen im Umgang mit den Partnern Kommunikationsfähigkeit und erhalten Einblicke in Berufe, die mit dem Lesen zu tun haben, wie Bibliothekar, Buchhändler, Verleger, Schriftsteller. Zudem erfahren sie, ob sie Gefallen an pädagogischem Arbeiten haben und Geschick dazu besitzen und können somit abschätzen, ob auch ein pädagogischer Beruf für sie in Frage kommt.

In diesem Seminar erwerben die Schüler/innen u. a. **folgende Kompetenzen**

- **Sachkompetenz:** Kenntnis über Wesen und Bedeutung des Lesens als Kulturtechnik und die Möglichkeiten der Leseförderung, Einführung in das Bibliothekswesen, Überblick über Produktion und Vermarktung von Büchern (Autoren, Verlagswesen, Buchhandel) eventuell auch erweiterte informationstechnische Kenntnisse und Fähigkeiten (z.B. im Umgang mit Software der Bibliotheksverwaltung)
- **Methodenkompetenz:** Organisationsfähigkeit
- **Selbstkompetenz:** Selbstorganisation, Leistungsbereitschaft, Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung, Fähigkeit zur Selbstkritik
- **Sozialkompetenz:** Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, Umgang mit Kindern

11/2	<p>Feb.- März</p> <p>April - Juli</p>	<p>2. Projekt</p> <p>2.1 Projektdefinition und -planung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkretisierung des Projektthemas und Erarbeitung eines Zeitplans für die Umsetzung - Einteilung der Arbeitsgruppen und Zieldefinition in den Arbeitsgruppen - Besprechung von ersten Gestaltungsversuchen und problemorientierte Einführung in Grundfragen der Leseförderung und des Bibliotheksaufbaus - Besuch unterschiedlicher Bibliotheken im Raum Regensburg - Fahrt zur Buchmesse in Leipzig (Schwerpunkt Jugendbuch) <p>2.2 Projektdurchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Aktionen (z. B. Bibliotheksralley, Lesenacht, Vorleseaktion, Autorenlesung, Sommerfestaktion) - Erarbeitung von Auswahlkriterien und konkreten Medienlisten zur Bestandserweiterung der Schülerlesebücherei 	<p>- Vorlage eines Arbeits- und Zeitplans</p> <p>- Bericht oder Kurzreferat zu einem Teilaspekt des Projekts</p> <p>- prozessorientierte Dokumentation der Gruppen- oder Einzelarbeit</p> <p>Präsentation von Konzepten</p> <p>Überarbeitungen der Konzepte nach der Durchführung</p>
12/1	<p>Sept.- Nov.</p> <p>Dez - Feb</p>	<p>- Durchführung der Aktionen (z. B. zum Tag des Buches)</p> <p>2.3 Ergebnispräsentation und Projektauswertung</p> <p>Evaluation der Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Projektbericht schreiben, eigene und andere Konzepte bzw. Aktionen analysieren und bewerten, Alternative entwickeln - Individuelle Abschlussgespräche zu Seminarbeiträgen (Portfolio) und beruflichen Perspektiven 	<p>Portfolio oder Projektbericht</p>

Mögliche externe Partner:

- Buchhandlungen
- Stadtbibliothek, Universitätsbibliothek
- Landesfachstelle für öffentliche Bibliothekswesen
- Eltern(berat), Verein der Freunde des AAG

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Blockveranstaltungen, z.B. am Freitag Nachmittag oder an Samstagen sollten sich in Absprache mit allen Teilnehmern organisieren lassen, um am Stück effektiv arbeiten zu können. Dies bedeutet keine Mehrarbeit, sondern eine zeitliche Verlagerung der im P-Seminar abzuleistenden Wochenstunden.

Unterschrift der Lehrkraft

Unterschrift der Schulleiterin / des Schulleiters

